

sowie Eisenbahnanschluss vorhanden. Zur Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Wasserkraft wurde 1904/05 eine Turbinenanlage von ca. 170 PS. errichtet; die Turbinen treiben Dynamomaschinen an. Da sämtliche Fabrikbetriebe mit elektrischem Antrieb ausgerüstet sind, so bringt diese Anlage nicht unerhebliche Betriebsersparnisse mit sich. 1905/06 Bau eines neuen Verwalt.-Gebäudes u. eines grossen Appreturgebäudes nebst Anlage neuer Appretur-Masch. 1905 kam ein Vertrag mit der Stadt Hagen über einen grösseren Gelände-austausch zustande, wodurch die Grundstücke der Ges. (ca. 90 000 qm) zu einem einheitl. Komplex vereinigt wurden. 1907/08 erforderten Zugänge auf Grundstücks- u. Gebäude-Konti (Arb.-Wohnhäuser) M. 245 240, 1909/10 M. 371 000 für Anlage einer Weberei für Stühle mit automat. Spulenwechsel nebst Anlage einer entsprechenden Spinnerei. Infolge der rückläufigen Konjunktur ergaben die gesamten Betriebe 1908/09 einen Verlust von M. 77 004, hierzu kamen die Abschreib. mit M. 160 248, sodass ein Verlustsaldo von M. 237 252 resultierte, der aus den Reserven gedeckt wurde. Hohe Preise der Baumwolle beeinträchtigten 1909/10 u. 1910/11 die Resultate.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 700 000. Die G.-V. v. 7./2. 1905 beschloss Erhöhung um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, begeben an die Familie Elbers zu 100%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1909 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu 105%, einzg. bis Ende Juni 1911 50% u. das Agio. Aktien nicht notiert.

Hypothekar-Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Oblig. v. 1896, rückzahlb. zu 105%, 2000 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 in 25 Jahren durch jährl. Ausl. gleichmässiger Raten am 2./1. auf 1./7.; verstärkte Tilg. und gänzliche Kündigung mit Frist von 6 Monaten vorbehalten. Sicherergestellt an erster Stelle durch eine Kautionshypothek von M. 2 100 000 zu gunsten der Firma Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, welche die Gläubiger vertritt. Am 30./6. 1911 in Umlauf M. 800 000. — Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin, Cöln, Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankver.; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Hamburg: Nordd. Bank; Hagen i. W.: Ernst Osthaus. Eingeführt an der Berliner Börse am 3./2. 1896 zu 102.50%. Kurs Ende 1896—1911: In Berlin: 102.60, 101.90, 100.25, 96.25, —, 97.25, 100.25, 102.10, 102, —, 101, 100, 99.50, 100.25, 99.50, 101%. — In Hamburg: 102, 102, 100, 96.25, 94, 97, 100, 96, 102, —, 100.75, 100, 98, 99.90, 99.05, 100%.

Hypotheken: M. 250 000.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 700 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 22./10. 1910 u. 3./8. 1911, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen des Bankhauses Ephraim Meyer & Sohn in Hannover oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1922 durch jährl. Auslos. von M. 85 000 im Jan. auf 1./7. (zuerst 1922); ab 1./7. 1922 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. zur II. Stelle auf Grundbesitz u. Anlagen der Ges. nach der I. Hypoth. der Anleihe I (s. oben), doch rückt die Sicher.-Hypoth. durch Abzahl. auf die I. Anleihe im Range vor. Aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Verminder. der Bankschuld. Zahlst.: Ges.-Kasse; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Essen: Rhein. Bank. Kurs Ende 1911: 100.50%. Eingeführt an der Hamburger Börse am 18./12. 1911 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Überweis. an Spez.-R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Gebäude, Grundstücke, Anlagen 2 332 940, Masch. 1 940 000, Wasserkraft 120 000, Utensil. 84 000, Geschirre 1, Walzen 400 000, Betriebsbestände 2 311 703, vorausbez. Prämien 14 062, Kassa 21 326, Guth. b. Postscheckamt 1758, do. Reichsbank 11 296, Wechsel 139 177, Wertp. 10 881, Debit. 2 196 700, sonst. do. 87 388. — Passiva: A.-K. 4 750 000, Oblig. 2 500 000, do. Zs.-Kto 16 280, ausgl. Oblig. 79 800, Kontokorr.-Kredit. 1 628 765, sonst. Kredit. 194 946, Beamtenpens.-F. (Carl Elbers-Stift.) 44 284, Hypoth. 250 000, Delkr.- u. Skonto-Res. 83 560 (Rüchl. 5000), Rüchl. für Unk. d. Kap.-Erhöh. 13 106, R.-F. 5800, Div. 93 750, Tant. 5234, Vortrag 5708. Sa. M. 9 671 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pens., Steuern, Zs. 231 982, Abschreib. 159 958, Gewinn 115 492. — Kredit: Vortrag 11 585, Betriebsüberschüsse u. Pachteinahmen 495 848. Sa. M. 507 433.

Dividenden 1895/96—1910/11: 5, 0, 0, 2, 6, 2, 3¹/₂, 6, 6, 0, 6, 6, 2, 0, 0, 2%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: I. Dir. Dr. Wilh. Elbers; Franz Paessler. **Prokuristen:** H. Scheidt, J. Fahle.

Aufsichtsrat: (3—6) Ewald Eicken, Hagen; Bank-Dir. F. Woltze, Essen; Ökonomierat Herm. Nachtigall, Halle a. S.; Rechtsanwalt R. W. Glatzel, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat F. W. Coester, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein.

Gesellschaft für Baumwoll-Industrie

(vorm. Ludw. & Gust. Cramer) in Hilden.

Gegründet: 13./7. 1883. Die Ges. ist hervorgegangen aus den Firmen Ludw. & Gust. Cramer in Düsseldorf u. A. Bergmann & Cie. in Hilden.

Zweck: Fabrikation von Kattun, aller Arten gedruckter u. gefärbter Baumwollstoffe, speziell auch von bedruckten, baumwollenen Kopf- u. Taschentüchern. Umsatz 1906/07 u.